



Spendenaktion: Heiko Mertens, Sven Bartölke, Volker Schiffers (von links) und weitere Lions Club-Mitglieder sammelten Spenden für die Tafel.

FOTOS: LIONS CLUB WOLFSBURG



Andrang bei der Ausgabe der Wolfsburger Tafel: Die Einrichtung ist dringend auf Spenden angewiesen.

FOTO: HERMSTEN

Lions-Aktion: Edeka-Kunden sollen einen Artikel mehr kaufen

Vorsfelde: Die Lebensmittel werden dann der Wolfsburger Tafel gespendet

VON NIKLAS ENGELKING

VORSFELDE. Die Lage ist prekär bei der Wolfsburger Tafel: Steigende Lebensmittelpreise sorgen für noch größere Not. Hinzu kommt die steigende Zahl der Bedürftigen durch geflüchtete Menschen aus der Ukraine. Und gleichzeitig haben die Supermärkte immer weniger Spenden abzugeben, auch wegen der Hamsterkäufe. Der Vorsfelder Lions Club will helfen: am Wochenende forderten Mitglieder die Kunden eines Edeka-Marktes auf, einen Artikel mehr einzukaufen – als Spende für die Wolfsburger Tafel.

Vor dem Vorsfelder Edeka-Markt Bahrs in der Neuhäuser

Straße zog am Wochenende ein blaues Schild des Lions-Club die Blicke der Kunden auf sich. Neben dem Eingang stand Sascha Lohrs mit weiteren Mitgliedern des Lions Club Vorsfelde. Gemeinsam forderten sie die Kunden auf dem Weg in den Markt auf, „einen Artikel mehr“ zu kaufen. Sinn der Aktion: „Wir sprechen gezielt Kunden des Marktes an, damit diese ein wenig mehr als für den eigenen Bedarf einkaufen und diese zusätzliche Einkäufe der Wolfsburger Tafel zur Verfügung stellen.“

Diese kleinen Extrakäufe braucht es dringend, weiß Bri-

gitte Lotz von der Wolfsburger Tafel: „Die Geschäfte haben nicht mehr das, was gebraucht wird. Die geben uns keine 100 Flaschen Öl mehr“, sagte Lotz der WAZ im April. Ein Grund: seit der Ukraine-Krise sind die

➔ Wolfsburger Tafel fehlt es an Spenden

Hamsterkäufer zurück. Täglich stehen sie mit Einkaufswagen voller Speiseöl, Nudeln und anderen Grundnahrungsmitteln an der Kasse. Mittlerweile kommen die Supermarktketten kaum noch mit dem Nachliefern hinterher.

Für die Wolfsburger Tafel ein echtes Problem. Normalerweise holten die Mitarbeiter übrig gebliebene Lebensmittel

von Supermärkten ab. Doch immer öfter bleibt die Aushenke nur mager. „Die Supermärkte bekommen momentan einfach weniger Ware geliefert“, so Brigitte Lotz. Indes strömen viel mehr Menschen zur Essensausgabe der Tafel in der Kleiststraße: Die Wolfsburger Ukraine-Geflüchteten können sich für zwei Euro ebenfalls Lebensmittel holen.

Jetzt hat der Vorsfelder Lions Club geholfen: Von Samstagmorgen bis -nachmittag standen Mitglieder mit zwei Einkaufswagen für die Lebensmittelspenden vor Edeka Bahrs. Die Aktion kam gut an, sagt Pressesprecher Sven Bartölke: „Mehrere Kunden haben sich ausdrücklich bei

uns für die Aktion bedankt.“ Viele hätten mehr als einen Artikel in die Einkaufswagen gelegt. Am Ende kamen Nudeln, Reis, Konserven und mehr im Wert von 1500 Euro zusammen. Randvoll gepackt seien Sitze und Kofferräume der drei Autos gewesen, mit denen die Lions Club-Mitglieder gekommen waren. Lotz, Lotsch und Bartölke freuten sich über die hohe Spendebereitschaft. „Wir werden diese Aktivität mit Sicherheit wiederholen, denn mit diesem Erfolg im ersten Anlauf hätten wir nie gerechnet“, meint Sascha Lotsch. Brigitte Lotz: „Wir sind unheimlich überrascht und erfreut über so viele Lebensmittel am Samstag.“